

Sonnabend/Sonntag, 10./11. November 2007

Kultur & Medien

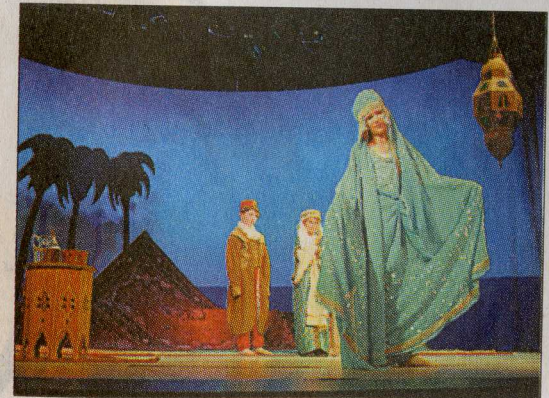
JUDY WINTER UND DIE KLUGE FATIMA ERÖFFNEN DIE MÄRCHENTAGE IM ERNST-DEUTSCH-THEATER

„Das Krokodil, frisch gefangen aus dem Nil“, verspritzte keck Wassertröpfchen auf Karin von Welck. Als Schirmherrin der Hamburger Märchentage überstand die Kultursenatorin die festliche Eröffnungsmatinee im Ernst-Deutsch-Theater natürlich trocken. Steppkes aus Steffi Graus Theaterschule Zeppelin beschworen – „Mutabor!“ – entzückende Verwandlungsszenen, bei denen Menschen zu Tieren wurden. Sie bezauberten mit ihrer Marktszene aus Hauffs „Kalif Storch“ so sehr,

dass die 25 Klassen aus 13 Hamburger Schulen begeistert im Chor kreischten. Die 700 Kinder klatschten auch im Takt zur Märchentage-Hymne „Leseratten und Bücherwürmer“, gesungen von Mirko Franks Liederbande. Geschichten aus dem märchenhaften Morgenland dominieren die vierte Runde der Lesefördertage, ermöglicht durch die Dr.-E.-A.-Langner-Stiftung. Bis zum 16. November sind 50 Veranstaltungen im Programm, bei denen es viel Spannendes und Lehrreiches zu

hören gibt. Ein erstes Beispiel bot Schauspielerin Judy Winter mit der listig-lustigen Fabel von „Fatima und dem Traumdieb“. Sie bietet Lebenshilfe für Schulfhofkabbeleien: Ist man schlau, lässt man sich nicht ärgern, sondern ärgert jene, die einen ärgern wollen. Wie sagte die Kultursenatorin? „Lesen macht klug. Aus Märchenbüchern können wir fürs Leben lernen.“ (-itz)

● **4. Hamburger Märchentage** bis 16.11., Programminfo: www.hamburger-maerchentage.de



Malerisch gewandet entführten Kinder aus der Theaterschule Zeppelin bei der Eröffnung der Märchentage im Ernst-Deutsch-Theater unter Palmen ins Morgenland.

FOTO: PALME